

M21a Arbeitsblatt „... den Feiertag heiligen« – Was heißt das?“

Bitte überlege:

Du bekommst einen freien Tag, um Zeit für das zu haben, was dir kostbar und am allerwichtigsten ist.

- Wohin gehst du und was machst du?

- Mit wem verbringst du und wie feierst du diesen besonderen, dir geschenkten Tag?

Der Großvater sagt zu Julius: „Der Ursprung des Sonntags geht auf die Bibel zurück. Lies selber“:

„8 Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. 9 Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. 10 Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. 11 Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.“ (2.Mose 20, 8-11)

- 1) Gott will, dass wir den Tag, an dem die Arbeit ruht, alle gemeinsam „heiligen“. Was heißt das für dich?

- 2) Was bedeutet das für die Arbeit, wenn man wirklich einen freien „Tag zum Feiern“ haben will?

- 3) Wenn Gott nach sechs Tagen „Schaffen“ alle seine Werke ansieht, sehr gut findet und dann selber ruht: Ist das ein Hinweis für den Menschen, es ebenso zu machen, wenn er seinen Schöpfer verstehen will?

- 4) Heißt das „Ruhens“ von der Arbeit, dass dieser Tag nur dazu dienen soll, lange auszuschlafen und ganz entspannen zu können, um gut ausgeruht am nächsten Werktag wieder kraftvoll weiterarbeiten zu können?